

**Berater Mayr-Melnhof**



**Binder Grösswang**  
 (Wien): Dr. Florian Khol,  
 Hemma Parsché (beide  
 Federführung), Gottfried  
 Gassner (alle Corporate/  
 M&A), Dr. Johannes

Barbist (Öffentliches Recht), Dr. Ivo Rungg (IP;  
 beide Innsbruck); Associates: Lukas-Sebastian  
 Swoboda (Corporate/M&A; Rechtsanwaltsan-  
 wärter), Sabine Apfl-Trompeter (Arbeitsrecht),  
 Clemens Willvonseder (Steuerrecht), Christoph  
 Baumgartner (Immobilienrecht)

**Oppenhoff** (Frankfurt): Dr. Simon Spangler  
 (Federführung), Dr. Andrés Martin-Ehlers (beide  
 Kartell- und Beihilferecht), Ronald Meißner  
 (Corporate), Stephan Müller (Außenwirt-  
 schaftsrecht; Köln), Anja Dombrowsky  
 (Arbeitsrecht); Associates: Cornelia-Cristina  
 Scupra (Arbeitsrecht), Dr. Andreas Kopp  
 (Bank- und Finanzrecht/Real Estate), Mareike  
 Heesing (Umweltrecht; Köln) – aus dem Markt  
 bekannt

**Berater Tann-Eigentümer**



**Wolf Theiss** (Wien):  
 Dr. Richard Wolf,  
 Dr. Petra Heindl (beide  
 Federführung; beide  
 Corporate/M&A),  
 Dr. Günter Bauer

(Kartellrecht); Associates: Patricia Backhausen,  
 Pascal Hartmann (beide Corporate/M&A; beide  
 Rechtsanwaltsanwörter)

**Hasch & Partner** (Linz): Dr. Alexander Hasch  
 (Federführung);

Associates: Johannes Wolfgruber, Maximilian  
 Hofmaninger (Rechtsanwaltsanwörter; alle  
 konzerninterne Umgründungen) – aus dem  
 Markt bekannt

**Arnold** (Wien): Dr. Nikolaus Arnold (Federfüh-  
 rung), Dr. Thomas Raubal, Dr. Roman Gruber  
 (alle Corporate) – aus dem Markt bekannt

**Hintergrund** Binder Grösswang beriet  
 MM erstmals bei einer M&A-Transakti-  
 on. In den letzten Jahren stand Partner  
 Khol dem Unternehmen allerdings be-  
 reits zu Marktmissbrauchsthemen zur  
 Seite. Aufgrund der zahlreichen Aus-  
 landsstandorte der Tann-Gruppe wa-  
 ren weitere internationale Kanzleien  
 mandatiert.

So kam – soweit bekannt – in Deutsch-  
 land Oppenhoff zum Zug, die als  
 regelmäßige Beraterin von Mayr-  
 Melnhof gilt. In Kanada zog das Unter-  
 nehmen dem Vernehmen nach die  
 Kanzlei Borden Ladner Gervais hinzu,  
 während Dentons in der Ukraine,  
 Russland, China und Hongkong be-  
 riet.

Auf Verkäuferseite war Wolf Theiss in  
 der zentralen Beraterrolle. Die Kanzlei  
 stand den Anteilseignern der Eurasia  
 Invest Holding bei den Vertragsver-  
 handlungen und der Vertragserstel-  
 lung zur Seite. Wolf Theiss war auch  
 schon in der Vergangenheit für die Fa-  
 milie Trierenberg tätig.

Der Linzer Anwalt Alexander Hasch ist  
 ständiger Rechtsberater der Tann-  
 Gruppe sowie der Familie Trierenberg  
 samt Privatstiftungen. Die Kanzlei be-  
 riet die Mehrheitseigner bezüglich  
 Umstrukturierungen des Konzerns als  
 Closing-Bedingung.

Die Kanzlei um die Gebrüder Nikolaus  
 und Florian Arnold ist vor allem für ih-  
 re Arbeit für den Multimilliardär und  
 umtriebigen Investor René Benko be-  
 kannt. Nikolaus Arnold ist seit vielen  
 Jahren Vorstandsvorsitzender der Che-  
 ops Privatstiftung. Dr. Thomas Raubal  
 und Dr. Roman Gruber arbeiten als  
 Rechtsanwälte in Kooperation mit der  
 Kanzlei Arnold.

In Steuerfragen setzte die Käuferin auf  
 Deloitte, die Verkäufer vertrauten auf  
 KPMG. (co)

27

**Neu verpackt**

Rund 275 Millionen Euro lässt sich der  
 börsennotierte Faltschachtelhersteller  
 Mayr-Melnhof (MM) den oberösterrei-  
 chischen Zigarettenindustriezulieferer  
 Tann kosten. Hauptverkäufer ist die  
 Eurasia Invest Holding, an der mehr-  
 heitlich die Familie Trierenberg betei-  
 ligt ist.

Über die Eurasia hält die Familie  
 Trierenberg bisher 72,5 Prozent an  
 Tann. Die restlichen Anteile liegen  
 bei der Cheops Privatstiftung. Im Rah-  
 men der Transaktion gehen 100 Pro-  
 zent der Anteile an Mayr-Melnhof  
 über.

Die Tann-Gruppe mit Hauptsitz in  
 Traun bedruckt und veredelt Feinpa-  
 pier zu ‚Tipping Paper‘, also dem Pa-  
 pier, das Zigarettenfilter umschließt.  
 Das Unternehmen unterhält acht Pro-  
 duktionsstandorten in sieben Ländern  
 und beschäftigt rund 1.100 Mitarbei-  
 tern. Die Gruppe erzielte zuletzt einen  
 Jahresumsatz von rund 230 Millionen  
 Euro. Mit dem Kauf will der Faltsch-  
 achtelhersteller eigenen Angaben  
 zufolge die bestehende Produktion  
 von Zigarettenverpackungen um die  
 technologieverwandte Herstellung  
 von Tipping Paper erweitern.